

A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Tobias Vogt (CDU)
– Drucksache 18/6254 –

Ausbau der Reede in Bad Salzig (Nachfrage)

Die Kleine Anfrage – Drucksache 18/6254 – vom 4. Mai 2023 hat folgenden Wortlaut:

In der Kleinen Anfrage mit der Drucksache 18/4647 vom 4. November 2022 wurde abgefragt, ob es sich bei der nun von der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes vorgelegten Planungsvariante 2022 um das Ergebnis der dem Ministerium des Innern und für Sport gegebenen Zusage handelt, eine Reduzierung der Anzahl und Höhe der Dalben und der Anzahl der Landgangstege zu prüfen. In der dazugehörigen Antwort mit der Drucksache 18/4854 wurde mitgeteilt, dass es sich bei der vorgelegten Planung um die zugesagte Überarbeitung der vorhergehenden Planungsvariante handelt, zu deren Welterbeverträglichkeit sich die Verantwortlichen von Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung, das für das Welterbemanagement zuständige Site Management des Zweckverbandes Oberes Mittelreintal, das Welterbesekretariat der Generaldirektion Kulturelles Erbe und das für Welterbeangelegenheiten zuständige Referat des Ministeriums des Innern und für Sport im Dezember (2022) austauschen werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Haben sich die Verantwortlichen von Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung, das für das Welterbemanagement zuständige Site Management des Zweckverbandes Oberes Mittelreintal, das Welterbesekretariat der Generaldirektion Kulturelles Erbe und das für Welterbeangelegenheiten zuständige Referat des Ministeriums des Innern und für Sport zwischenzeitlich zu der Welterbeverträglichkeit der Planungsvariante 2022 ausgetauscht?
2. Falls Frage 1 bejaht wird: Mit welchem Ergebnis?
3. Sind Organisationen (wie das UNESCO-Welterbekomitee und ICOMOS Deutschland) zur Beurteilung der Maßnahme nunmehr eingeschaltet?
4. Falls Frage 3 bejaht wird: Wie beurteilen die Organisationen (wie das UNESCO Welterbekomitee und ICOMOS Deutschland) die Maßnahme?
5. Gibt es zwischenzeitlich Reaktionen des Welterbezentrums der UNESCO?
6. Falls Frage 5 bejaht wird: Zu welcher Bewertung kommt das Welterbezentrum der UNESCO?

Das Ministerium des Innern und für Sport hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 25.05.2023

18/6484



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

25. Mai 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Tobias Vogt (CDU)
betr. „Ausbau der Reede in Bad Salzig (Nachfrage)“
- Drucksache 18/6254 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja.

Zu Frage 2:

Um die Welterbeverträglichkeit der Planungen auf Grundlage der für die Welterbestätte Oberes Mittelrheintal erarbeiteten Kulturlandschaftsverträglichkeitsstudie zu prüfen, wurde seitens der für das Welterbe verantwortlichen Akteure eine fotorealistische Visualisierung der geplanten Maßnahme von verschiedenen Blickpunkten und Sichtachsen aus gefordert. Diese wurden auf Grundlage der für den Managementplan erarbeiteten Attribute, die den außergewöhnlichen universellen Wert der Welterbestätte ausmachen, definiert.



Die Visualisierungen, die von der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung beauftragt wurden, sollen voraussichtlich Mitte 2023 vorliegen. Sie bilden sodann die Grundlage für die Beurteilung der geplanten Maßnahme durch die hierfür vorgesehenen Gremien.

Zu Frage 3:

Wie aus der Antwort zu Frage 5 der Kleinen Anfrage 18/4647 (Drs. 4854) zu ersehen ist, wurden das Welterbezentrum und ICOMOS International bereits eingebunden.

Zu den Fragen 4 bis 6:

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 der Kleinen Anfrage 18/4647 (Drs. 4854) verwiesen.

Michael Ebling

A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Tobias Vogt (CDU)
- Drucksache 18/6305 -

Auswirkungen eines etwaigen Ausbaus der Reede in Bad Salzig auf die Kulturlandschaft und das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/6305** – vom 9. Mai 2023 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wurde zwischenzeitlich eine Kulturerbe-Verträglichkeitsprüfung (Heritage Impact Assessment) für den etwaigen Ausbau der Reede in Bad Salzig durchgeführt?
2. Falls Frage 1 verneint wird: Wann ist die Durchführung der Kulturerbe-Verträglichkeitsprüfung (Heritage Impact Assessment) vorgesehen?
3. Falls Frage 1 bejaht wird: Welches Ergebnis hat die Kulturerbe-Verträglichkeitsprüfung (Heritage Impact Assessment)?
4. Gibt es zwischenzeitlich eine Visualisierung der Ausbauvariante 2022 und deren Auswirkungen auf die Kulturlandschaft?
5. Falls Frage 4 bejaht wird: Wie beurteilt die Landesregierung die Visualisierung der Ausbauvariante 2022 und deren Auswirkungen auf die Kulturlandschaft?
6. Falls Frage 4 verneint wird: Wann ist mit einer Visualisierung zu rechnen?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 30.05.2023
18/6516



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

30. Mai 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Tobias Vogt (CDU)
betr. „Auswirkungen eines etwaigen Ausbaus der Reede in Bad Salzig auf die
Kulturlandschaft und das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal“
- Drucksache 18/6305 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 4 und 6:

Es wurde bisher kein Heritage Impact Assessment durchgeführt, da die Grundlage für die Beurteilung der Welterbeverträglichkeit des geplanten Ausbaus der Reede in Bad Salzig die fotorealistische Visualisierung der geplanten Maßnahme ist. Ob ein Heritage Impact Assessment notwendig ist, kann erst nach Vorlage der Visualisierungen in Abstimmung mit den Verantwortlichen für den Ausbau der Reede sowie den Verantwortlichen für den Welterbeschutz auf Landes- und Bundesebene entschieden werden.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 der Kleinen Anfrage 18/6254 (Drs.) verwiesen.



Zu den Fragen 3 und 5:

Entfällt.



Michael Ebling